

Uneinheitliche Notenberechnung

Beitrag von „Firelilly“ vom 11. Dezember 2019 15:58

Zitat von Methodiker

Ist es für euch kein Problem, das sogar innerhalb der gleichen Schule, wie z.B. anhand der im zweiten Beitrag verlinkten Forumsbeiträge erkennbar, keine einheitliche Vorgehensweise herrscht oder das Kollegen gar nicht wissen, wie die Vorschrift lautet oder wie man korrekt rechnet?

Es gibt kein korrektes Rechnen, da man Noten nicht miteinander verrechnen kann. Stichwort: Ordinalskala

<https://wissenschafts-thurm.de/grundlagen-der...-kardinalskala/>

Aus diesem Grund schaue ich mir die gesammelten Noten eines Schülers an und begründe dann pädagogisch, welche Zeugnisnote er erhält. Da ich mir auch immer notiere, wofür es die Noten gibt (Plakat, schriftl. Wiederholung, Langzeitbeobachtung der Mitarbeit über mehrere Wochen) kann ich selber überlegen, welche Noten ich da stärker und welche ich weniger stark gewichte in meiner pädagogischen Entscheidung.

Selbstverständlich achte ich darauf, dass ich keine Noten über- oder unterbewerte, aber ich würde nie auf die Idee kommen die Noten miteinander zu verechnen.

Ich bin gelinde gesagt schockiert, dass man in Bayern Noten verrechnen soll?! Hat denn dort noch niemand davon gehört, dass Noten ordinalskaliert sind?

Und ich dachte bislang immer, dass die Bayern in so vielen Dingen einfach klüger sind. Dass denen als gesamtes Bundesland so ein Schnitzer passiert ist ja unglaublich.